Anlage 9a (Vorderseite)
Zu § 26 Abs. 4 Nr. 3, § 31 Abs. 3 Satz 3 KWahlO

_____, den _____

Niederschrift

über die Mitglieder- - Vertreter- - Wahlberechtigten- - Versammlung[1] zur Aufstellung der Bewerber/innen

der .....
(Name der Partei oder Wählergruppe)

zur Wahl der Vertretung der Gemeinde - des Kreises[1] ..... am .....

Der .....
(einberufende Partei- oder Wählergruppenstelle)

hat am ..... durch ..... zu
(Form der Einladung)

☐[1] einer Mitgliederversammlung der Partei/Wählergruppe in der Gemeinde - im Kreis[1]

☐[1] einer Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei/Wählergruppe in der Gemeinde - im Kreis[1] gewählten Vertreter

☐[1] einer Versammlung von Wahlberechtigten in der Gemeinde - im Kreis[1]

auf heute, ... Uhr, nach .....
(Ort, Versammlungsraum)

zum Zwecke der Aufstellung von Bewerbern/Bewerberinnen für die Wahl der Vertretung der Gemeinde - des Kreises[1]

..... geladen.

Erschienen waren ..... wahlberechtigte Mitglieder - wahlberechtigte Vertreter - Wahlberechtigte[1][2]
(Zahl)

aus der Gemeinde - dem Kreis[1]. Eine Versammlung von Wahlberechtigten ist einberufen worden, weil eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung nicht zustande gekommen ist[1].

Die Versammlung wurde geleitet von .....
(Vor- und Familienname)

Schriftführer/in war .....
(Vor- und Familienname)

Der/Die Versammlungsleiter/in stellte fest,

1. ☐[1] daß die Vertreter von den Mitgliedern der Partei in der Stadt - im Kreis[1] ordnungsgemäß gewählt worden sind.

2. ☐[1] daß die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist,

   ☐[1] daß auf seine/ihre ausdrückliche Frage von keinem/keiner Versammlungsteilnehmer/in die Mitgliedschaft, die Vertretungsmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin, der/die Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird.

3. ☐[1] daß nach der Parteisatzung

   ☐[1] daß nach den allgemein für Wahlen der Partei geltenden Bestimmungen

   ☐[1] daß nach dem von der Versammlung gefaßten Beschluß

   als Bewerber/in gewählt ist, wer[3]

   .....

4. daß alle stimmberechtigten Mitglieder vorschlagsberechtigt sind und eine Bindung an Beschlüsse anderer Organe nicht besteht,

5. daß mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und daß jede/r stimmberechtigte Teilnehmer/in den Stimmzettel unbeobachtet zu kennzeichnen hat.

1112_930831-9a.pdf

Anlage 9a (Rückseite)
Zu § 26 Abs. 4 Nr. 3, § 31 Abs. 3 Satz 3 KWahlO

Die Wahl der Bewerber/innen und, bei den Listenbewerbern, auch die Festlegung ihrer Reihenfolge wurden in der Weise durchgführt, daß über die

a) Bewerber/innen für die Wahlbezirke ..... und die Reservelistenplätze
Nr. ..... einzeln

b) Bewerber/innen für die Wahlbezirke ..... und die Reservelistenplätze
Nr. ..... gemeinsam

c) Ersatzbewerberbestimmung für die Bewerber/innen der Wahlbezirke Nr. ..... und der Reservelistenplätze
Nr. ..... einzeln/gemeinsam[1]

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist.

Die einzelnen Wahlgänge ergaben, daß die Bewerber/innen wie folgt aufgestellt sind:

Wahlbezirk[4]	**Bewerber/in:**
.....	..... (Familien- und Vorname, Staatsangehörigkeit, Wohnort)
.....	.....
.....	.....

usw.

Reserveliste:	**Ersatzbewerber/in**	
	Wahlbezirk	**Reservelisten-platz-Nr.**
1. ..... (Familien- und Vorname, Staatsangehörigkeit, Wohnort)	.....	.....
2.	.....	.....
3.	.....	.....
4.	.....	.....

usw.

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden - nicht[1] - erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen.[1]

Die Versammlung beauftragte .....
(2 Teilnehmer)
neben dem/der Leiter/in der Versammlung die Versicherung an Eides Statt[5] darüber abzugeben, daß die Wahl der Bewerber die Festlegung der Reihenfolge der Reservelistenbewerber und die Bestimmung eines Bewerbers als Ersatzbewerber für einen anderen Bewerber in geheimer Abstimmung erfolgt sind.

Der/Die Leiter/in der Versammlung

.....
(Unterschrift: Vor- und Familienname)

Der/Die Schriftführer/in

.....
(Unterschrift: Vor- und Familienname)

---

1) Nichtzutreffendes streichen bzw. Zutreffendes ankreuzen.
2) Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Wohnort sowie Staatsangehörigkeit der Teilnehmer hervorgehen; gemäß § 17 Abs. 2 KWahlG ist nur stimmberechtigt, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.
3) Wahlverfahren (z.B. einfache, absolute Mehrheit) angeben.
4) Die Bewerber können auch in einer Anlage aufgeführt werden.
5) Die Versicherung an Eides Statt ist nach dem Muster der Anlage 10a abzugeben.

1112_930831-9a.pdf